Duisburger Nachrichten

Brutales Massaker mit 4 Toten in Hamborn

30 Mai. Eine an Brutalität nicht zu überbietende Mordtat, die sich in der Nacht vom 28 auf den 29 Mai ereignete, lässt die Bürger Hamborns in schrecklicher Fassungslosigkeit erstarrt zurück.

Der junge Familienvater Dietmar Z., soll laut Aussage des tüchtigen Wachtmeister Horst Bonken, in der genannten Nacht seine Frau Wilma sowie die gemeinsamen Kinder Anton 8 Jahre und Florentine 5 Jahre erschlagen haben.
Das weiteren erlag Friedrich der Bruder des Täters seinen Verletzungen nachdem dieser von Dietmar Z. aus dem Fenster gestoßen wurde.
Der zum Tatort gerufene Brandmeister Michael O. beschrieb laut Zeugen den Tatort als Massaker.

Zu dem Hintergrund der Tat sagte Wachtmeister Bonken, „Der Fall liegt ganz klar, der Friedrich Z. hatte ein Verhältnis mit der Frau seines Bruders, als dieser davon erfuhr, verlor Dietmar Z. die Beherrschung und mordete im Wahn seine Familie dahin."

Ansicht des Hauses der Familie Z. in Hamborn

Versuchen wir den Fall zu beleuchten, wie konnte es zu so einer Tat kommen?
Dietmar und Friederich arbeiteten zusammen in der selben Zeche und wurden von Kollegen und Bekannten als tüchtig und fähig beschrieben.
Das Familienleben der Z. wurde von Frau Lisa Sch. die mit Familie Z. befreundet war als harmonisch beschrieben.

War der Druck durch die Lohnverhandlungen und ständig steigender Sollvorgaben der Zeche Mitschuld an der Tragödie?

Kommissar Kornfeld sagte zu dem Fall „Der Verdächtige Dietmar Z. ist in polizeilichem Gewahrsam und hat die Tat gestanden. Dietmar Z. ist zurzeit nur bedingt Vernehmungsfähig, da sein Geisteszustand ins verrückte abdriftet.Die Ermittlungen sind somit noch nicht abgeschlossen"

Wir werden den Fall weiter verfolgen um die Hintergründe restlos offen zulegen.

Journalist Gottfried Zwirner